



Das Organisationskomitee der Ärzte-WM 2017 in Leogang bei der Scheckübergabe an Bürgermeister Josef Grießner (4. v. l.) und: Martin Herzog, Renate Scheiber, Andrea Mair (alle „D'Loigam hoit z'samm“) sowie Marco Pointner (Saalfelden-Leogang Touristik).

BILD: GEMEINDE LEOGANG

## „D'Loigam hoit z'samm“

Ein engagiertes Team von Ehrenamtlichen treibt die Initiative voran.

**Leogang.** Unter dem Motto „D'Loigam hoit z'samm“ wird in Leogang schnelle und einfache Hilfe für Menschen in schwierigen Lebenslagen angeboten. Damit die Hilfe noch besser bei den Menschen ankommt, wird eine eigene Anlaufstelle im Ort eingerichtet. Auch eine Internetplattform ist geplant.

„D'Loigam hoit z'samm“ wird von einem engagierten Team von Ehrenamtlichen vorangetrieben.

Sie bündeln die vorhandene Ehrenamtsarbeit und koordinieren und vernetzen Angebot und Nachfrage. Auch neue Ideen gibt es viele, wie z. B. die Einrichtung flexibler Hol- und Bringdienste, den Aufbau einer Lernhilfe oder die Erweiterung des bestehenden Besuchsdienstes im Seniorenheim vor allem um männliche Besucher. Die Personalkosten für einen Sozialarbeiter bzw. eine Sozialarbeiterin als fixe Ansprech-

person für Hilfesuchende werden aus Spendengeldern gedeckt. Auch die Gemeinde unterstützt das Sozialprojekt, das sich so wie andere örtliche Projekte aus einem Agenda-21-Bürgerbeteiligungsprozess entwickelt hat.

Bürgermeister Josef Grießner sagt: „Jeder von uns kann in eine Lebenslage kommen, wo er Hilfe benötigt. Dann tut es gut zu wissen, dass es im Ort dafür eine Anlaufstelle gibt.“